

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Umweltausschuss	09.02.2017	öffentlich - Kenntnisnahme

Baumschutzstatistik 2016

Aktenzeichen / Geschäftszeichen
III/OA/U-NW-5

Anlagen:

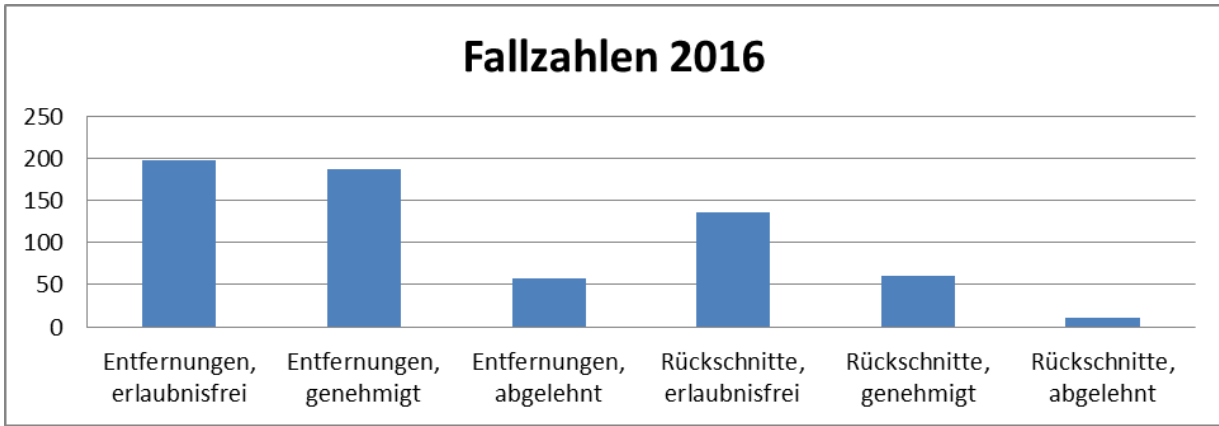
Beschlussvorschlag:

Entfällt, da Kenntnisnahme

Sachverhalt:

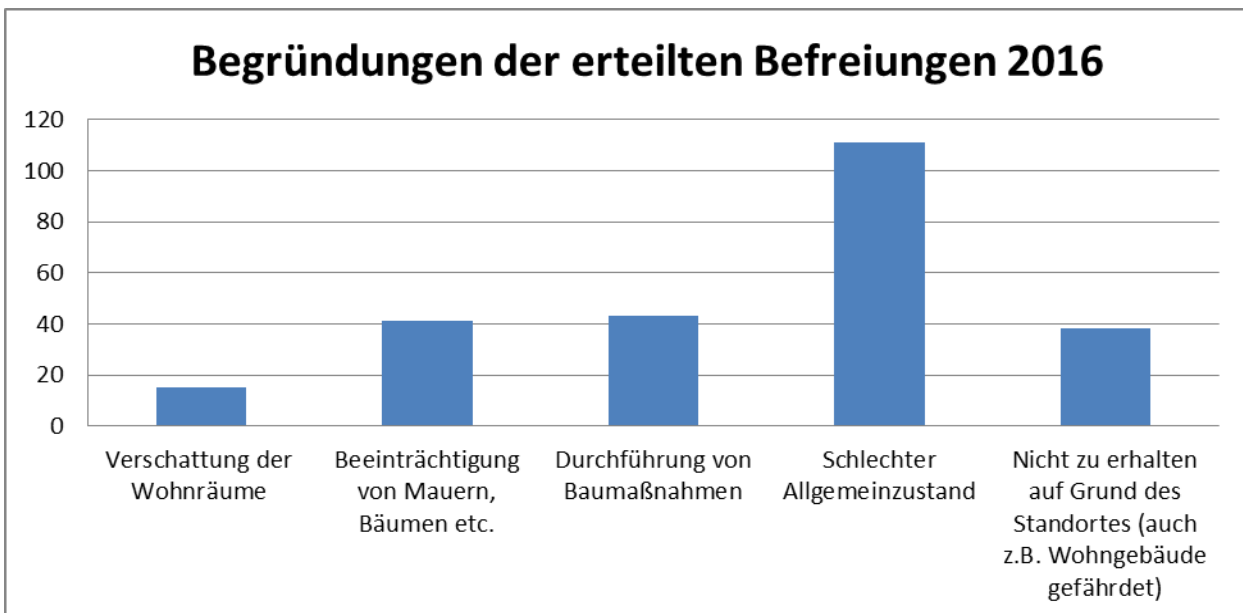
1. Privatanträge:

Die Anzahl von Privatanträgen (außerhalb von Baugenehmigungsverfahren) und der beantragten Bäume ist im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr gesunken (318 Anträge und 650 Bäume gegenüber 372 Anträgen und 830 Bäumen im Vorjahr). Bei 443 Bäumen wurde die Entfernung beantragt, während für 207 Bäume ein Rückschnitt zugelassen werden sollte. Die Anzahl der Ablehnungen ist wieder gesunken. Die Zahl der Ersatzpflanzungen ist, prozentual gesehen, gestiegen.

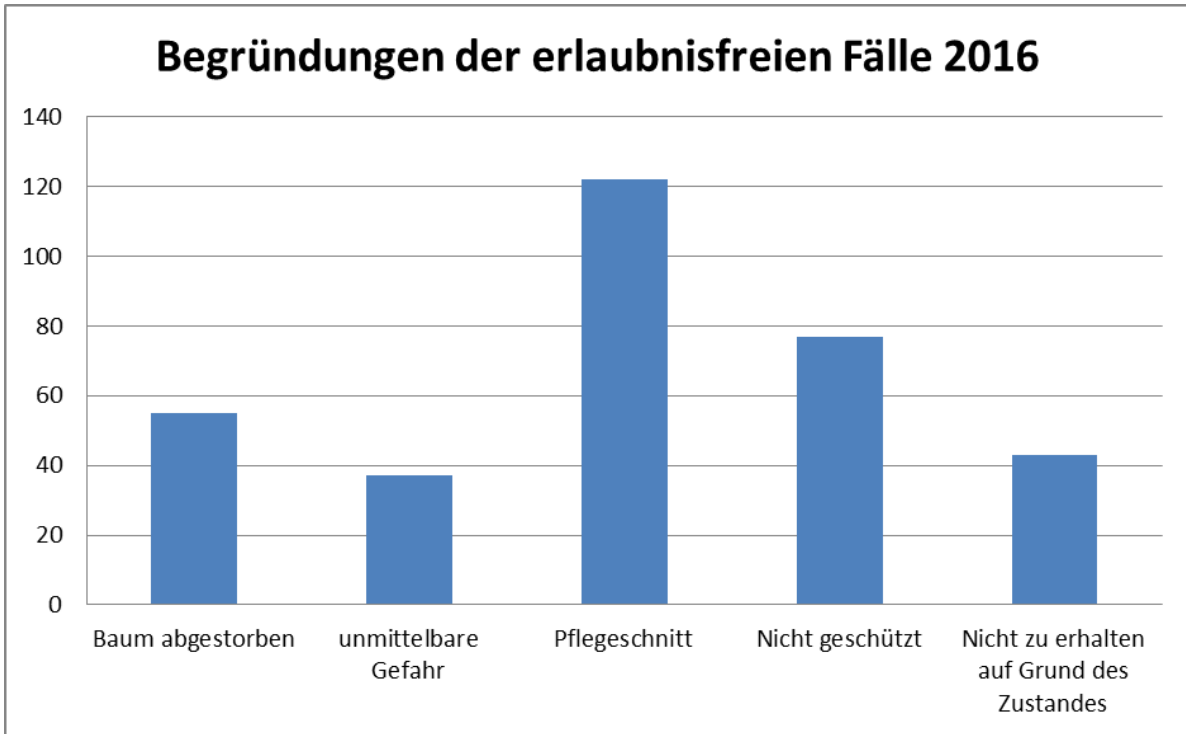


In 248 Fällen konnte die Befreiung erteilt werden (188 Entfernungen und 60 Rückschnitte), in 68 Fällen wurden die Befreiungen versagt (diese Zahl beinhaltet auch Fälle, in welchen auf Grund geringer Erfolgsaussichten der Antrag wieder zurückgenommen wurde).

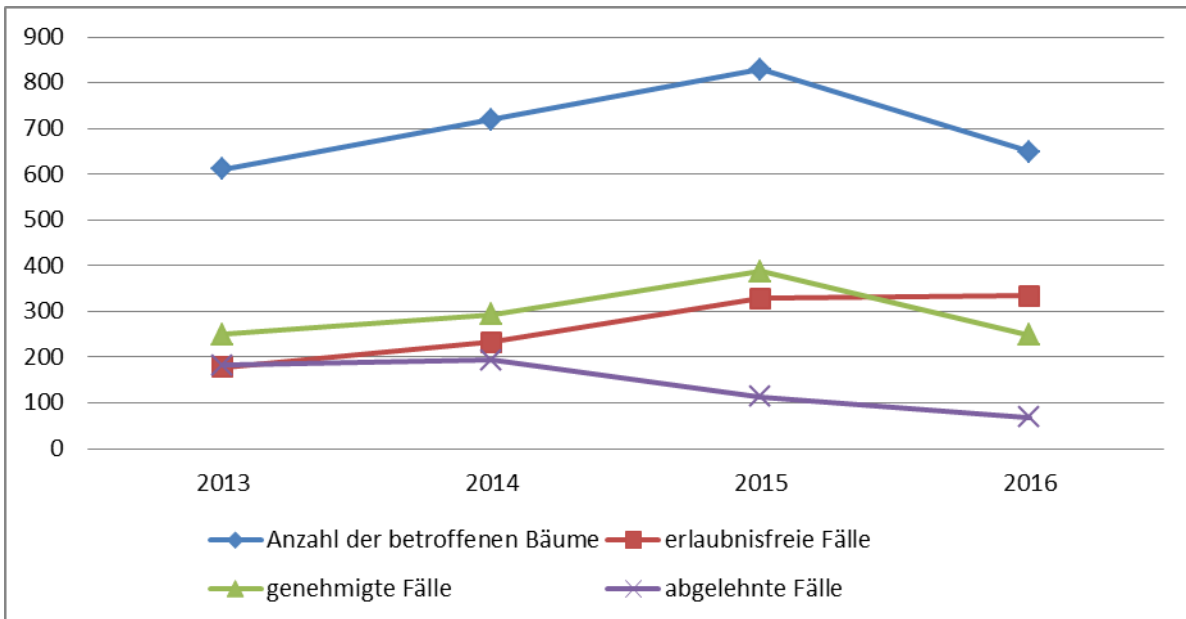
Die Befreiungen wurden wie folgt begründet:

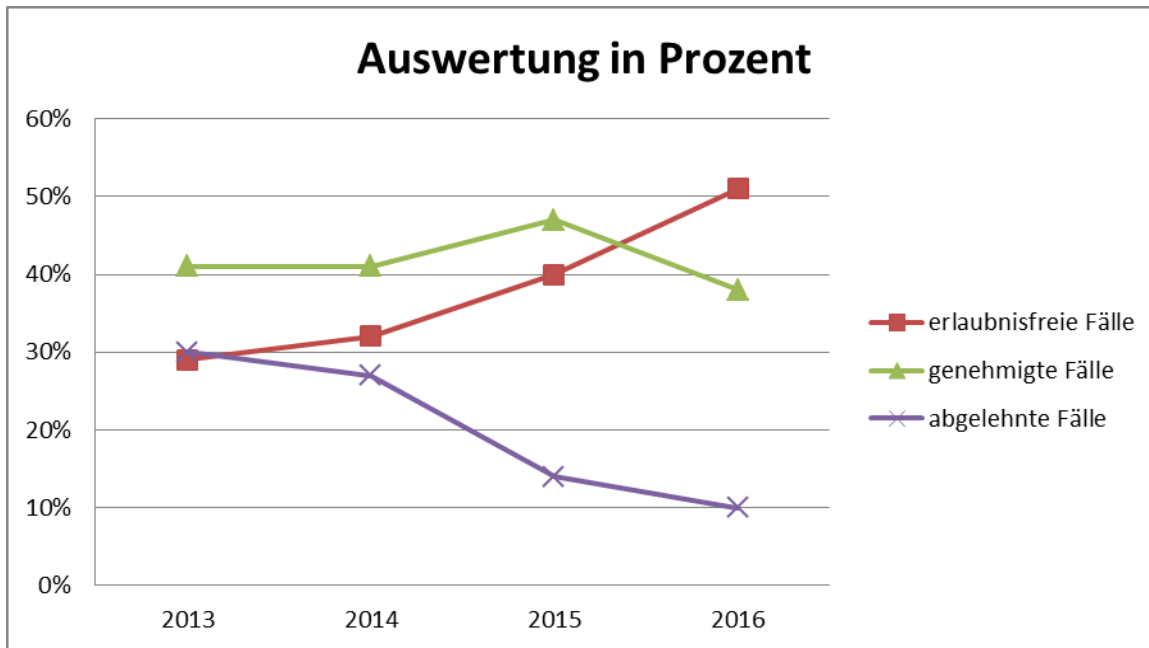


Insgesamt durften 334 Bäume ohne Befreiung entfernt bzw. zurückgeschnitten werden. Dies war z.B. dann der Fall, wenn die betreffenden Bäume bereits abgestorben bzw. irreversibel geschädigt waren, sowie wenn wegen zu geringen Stammumfangs oder zu geringen Umfangs der beantragten Maßnahme (erlaubnisfreier Pflegeschnitt) keine Befreiung erforderlich war. Die Feststellung, ob ein Baum ohne Befreiung entfernt oder zurückgeschnitten werden darf, trifft das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz im Rahmen einer Besichtigung der Bäume oder anhand eines Fotos.



Im **Vergleich zu den Vorjahren** ergibt sich folgende Entwicklung:





Der genaue Vergleich der Jahre 2013 bis 2016 kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Privatanträge (ohne Bauvorhaben)	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Anträge auf Befreiung	307	383	372	318
Anzahl der betroffenen Bäume	611	719	830	650
davon erlaubnisfrei	178	233	329	334
davon genehmigt	250	293	388	248
davon abgelehnt	183	193	113	68
Anzahl der betroffenen Laubbäume	339	374	418	391
Anzahl der betroffenen Nadelbäume	272	345	412	259
beantragte Entfernungen von Bäumen	427	544	606	443
davon erlaubnisfrei	89	143	198	198
davon genehmigt	206	261	320	188
davon abgelehnt	132	140	88	57
beantragte Rückschnitte von Bäumen	184	175	224	207

davon erlaubnisfrei	89	90	131	136
davon genehmigt	44	32	68	60
davon abgelehnt	51	53	25	11

	2013	2014	2015	2016
Ersatzpflanzungen				
großkronige Laubbäume	50	31	63	28
mittelgroß werdende Laubbäume	72	114	109	132
schmalkronige Laubbäume	6	22	23	18
kleinkronige Laubbäume	10	19	18	9
Laubsträucher	10	1	0	20
Ausgleichszahlungen	15.876 € für 18 Bäume	-	38.808 € für 44 Bäume	21.168 € für 24 Bäume
Ordnungswidrigkeitenverfahren	9	15	14	9

	2013	2014	2015	2016
Bäume, die nach der Prüfung des Antrages vor Ort ohne Befreiung zurückgeschnitten bzw. entfernt werden konnten:	178	233	329	334
Baum abgestorben	25	35	47	55
Nicht zu erhalten auf Grund des Zustandes	21	46	83	37
Pflegeschnitt	79	86	110	122
Nicht geschützt	29	22	52	77
Gefahr	24	44	37	43

	2013	2014	2015	2016
Begründungen für die erteilten Befreiungen :	250	293	388	248
Verschattung der Wohnräume	30	27	33	15

Beeinträchtigung von Mauern, Bäumen etc.	27	42	50	41
Durchführung von Baumaßnahmen	40	26	58	43
Schlechter Allgemeinzustand	125	153	176	111
Nicht zu erhalten auf Grund des Standortes (auch z.B. Wohngebäude gefährdet)	26	43	68	38
Überwiegendes öffentliches Interesse	2	2	3	0

2. Bauvorhaben:

	2013	2014	2015	2016
Bauvorhaben (mit Beteiligung des OA) inkl. Instruktionvorhaben insgesamt	254	262	436	435
Anzahl der baumschutzrelevanten Baumaßnahmen	142	99	159	139
Zu entfernende Bäume	232	216	253	212
Neupflanzungen	462	264	488	536
Schutzmaßnahmen, bzw. zu erhalten	236	287	226	335
Freiflächengestaltungspläne, Pflanzpläne	80	68	125	131
Eingriff- / Ausgleichsbilanzierungen, bei denen auch die Belange des Baumschutzes berücksichtigt wurden	32	25	45	50
Summe der festgesetzten Ausgleichszahlungen in €	366.387,00	214.709,00	249.924,00	125.685,00

Übersicht Ausgleichszahlungen aus Bauvorhaben 2016:

Bauvorhaben	bereits erhalten	noch offen	gesamt
Nottelbergstraße Haus 1	5.292,00 €		5.292,00 €
Nottelbergstraße Haus 2	4.410,00 €		4.410,00 €
Fuchsstraße	13.230,00 €		13.230,00 €
Oststraße		882,00 €	882,00 €
Hamburger Straße		2.646,00 €	2.646,00 €
Schilfweg	26.460,00 €		26.460,00 €
Binsengeweg		8.820,00 €	8.820,00 €
Schwabacher Straße		2.646,00 €	2.646,00 €
Greifßswalder Straße		7.056,00 €	7.056,00 €
Talblick	16.758,00 €	2.646,00 €	19.404,00 €
Bismarckstraße		882,00 €	882,00 €
Humbserstraße		11.466,00 €	11.466,00 €

Bauvorhaben	bereits erhalten	noch offen	gesamt
Stadelner Hauptstraße	882,00 €		882,00
Unterfarnbacher Straße	1.323,00 €		1.323,00
Kuckucksweg		10.584,00 €	10.584,00 €
Oberfürberger Straße		9.702,00 €	9.702,00 €
Summe	68.355,00 €	57.330,00 €	125.685,00 €

3. Zusammenfassung:

In der Gesamtschau der Baumschutzverordnung ergibt sich für das Jahr 2016 folgende Bilanz:

	Entfernung	Ersatzpflanzung	Bilanz
Privatanträge	- 248	211	- 37
Bauvorhaben	- 212	678	466
Gesamt	- 460	889	<u>429</u>

Die eingenommenen Ausgleichszahlungen sollen für Maßnahmen zum Erhalt besonders schutzwürdiger Einzelbäume und zur (Mit-)Finanzierung städtischer Pflanzungen verwendet werden. So konnten im Jahr 2016 Pflanzungen im Bereich Auf der Schwand, Am Rosenhölzlein, Hans-Vogel-Straße, Nürnberger Straße, Jahnstraße, Poppenreuther Landgraben und Fürther Friedhof ausgeführt werden. Zudem wurden Pflegearbeiten im Baumbestand „Am Kellerberg“ finanziert.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen	jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Gesamtkosten €	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €	
Veranschlagung im Haushalt		
<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Hst. Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh		
wenn nein, Deckungsvorschlag:		

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz**

Fürth, 30.01.2017

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Umwelt, Ordnung und
Verbraucherschutz
Bast, Sandra

Telefon:
(0911) 974-1441

